

ERFOLGREICH.
Mit den Metalldecken von Fural gelang im E-Campus in Graz eine gelungene Symbiose von ansprechender Architektur und Funktionalität.



E-Campus in Graz: Drei Fliegen mit einer Klappe mit Metalldecken

Wo Lernen Spaß macht

Eine Investition für die Zukunft. Die Energie Steiermark zeigt bei ihrem neuen E-Campus in Graz wie es geht: Es wurde ein modernes Ausbildungszentrum für Jung und Alt geschaffen. Metalldecken von Fural werden den hohen Ansprüchen im Bereich Optik, Akustik und Klimatisierung gerecht und helfen so bei der Schaffung einer perfekten Lernumgebung.

HEIZ- UND KÜHLFUNKTION.

Die Klimatisierung erfolgt gleichmäßig über die Deckensegel von Fural.



Pro Jahr werden für die 1.700 Mitarbeiter rund 700 Kurse abgehalten, die ein entsprechendes Umfeld brauchen: Mit dem neuen E-Campus hat das Landesenergieunternehmen dieses geschaffen: helle, freundliche Gänge, sowie modern ausgestattete Schulungsräume, Büros und eine Werkstatt.

WARTUNGSFREUNDLICHE GANGDECKEN

Die Energie Steiermark hat rund 10 Millionen Euro in ihr neues Ausbildungszentrum investiert. „Ein wichtiges Statement in Zeiten des Fachkräftemangels“, sagt das Vorstandsduo Christian Purrer und Martin Graf. Der E-Campus entstand auf dem Areal des Technik-Zentrums Graz-Süd, wo sich seit 1956 die Lehrwerkstätte befindet. Durch den Neubau können rund 40 % mehr Lehrlinge als bisher aufgenommen werden. Der Grazer Architekt Markus Pernthaler hat das rund 3.000 m² große Gebäude geplant.

Um die hohen Ansprüche für das moderne Ausbildungszentrum zu erfüllen, wurden auf über 1.000 m² Metalldecken von Fural zurückgegriffen. Werkstätte, Büros und Konferenzzimmer wurden mit Deckensegeln ausgestattet und auf den Gängen kommt die abklappbare Deckenkassette Typ „Swing“ zum Einsatz. Die großen, hellen (RAL 9010) Kassetten sorgen für eine perfekte Optik, optimale Akustik und sind besonders wartungsfreundlich. Die Deckenkassette wird beim sichtbaren Drehriegel mit einem Inbusschlüssel geöffnet und lässt sich über Rol-

len abklappen und verschieben. Jedes Element kann durch die komfortable Revisionsöffnung jederzeit abgeklappt werden – die vernieteten Kassettenecken garantieren auch nach häufigem De- und Wiedermontieren eine hervorragende Optik. Wartungsarbeiten sind daher jederzeit bei laufendem Betrieb möglich. Die Ausschnitte für die Downlights sind werkseitig ausgeführt, die Deckenkassetten haben eine Perforation von 1,5 mm und einen Lochanteil von 11 %.

OPTISCHE HIGHLIGHTS DURCH DECKENSEGEL

In der Werkstatt, den Büros und Konferenzzimmern werden mit den Deckensegeln von Fural drei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Die Segel sind ein optisches Highlight, sorgen für die perfekte Akustik und sind mit einer Kühlfunktion ausgestattet. Die 2.500 x 1.300 mm großen Deckenelemente (RAL 9010) sind mit einem Lichtband kombiniert und mit einer Seillösung von der Decke abgehängt.

ANGENEHME RAUMTEMPERATUR

Viele Leute in einem Raum erzeugen ein hohes Maß an Wärme. Um für eine angenehme Temperierung zu sorgen, wurden in den Deckensegeln von Fural Kühlregister eingebaut. Die Temperierung erfolgt über das Strahlungsprinzip – die Kälte wird gleichmäßig und ohne Staubwirbelung oder Zugluft im Raum verteilt. Weiters ist eine gute Akustik ein ganz entscheidender Faktor für den Lernerfolg: Nebengeräusche, die durch Stühlerücken, Flüstern oder Räuspfern

WIR SIND METALLDECKEN

fural.com

Begeisterte Kunden,
zufriedene Bauherren,
geprüfte Akustik für beste
Ergebnisse bei der Raumakustik.



SPRACH- VERSTÄNDLICHKEIT.

Weniger Hall und Nebengeräusche dank der Deckensegel von Fural und damit ein angenehmes Lernklima.



WARTUNGS- FREUNDLICH.

Jede Deckenkassette ist über Rollen abzuklappen und verschiebbar.

entstehen, lenken ab. Die Deckensegel mit einer Perforation von 1,5 mm und einem Lochanteil von 11 % minimieren den Geräuschpegel und helfen den Schall zu reduzieren. Näheres dazu auch im neuen Fural-Handbuch „Geprüfte Akustik“ (Buchtipps auf S. 48).

INTERNATIONALE FIRMENGRUPPE IM BEREICH METALLDECKEN

Fural hat mit dem E-Campus in Graz ein weiteres erfolgreiches Projekt im Bereich Bildung umgesetzt und gezeigt, wie Metalldecken die besonderen Herausforderungen für eine angenehme Lernumgebung meistern. Die internationale Firmengruppe im Bereich Metalldecken mit Fural Systeme in Metall GmbH in Gmunden (Österreich), die Metalit AG in Büren (Schweiz) und die Dipling Werk GmbH in Frankfurt/Hungen (Deutschland) hat jahrzehntelange Erfahrung in Entwicklung und Produktion von Deckensystemen. Alle von Fural hergestellten Metalldecken sind Akustikdecken mit zusätzlichen Funktionen wie Brandschutz, Kühlen, Heizen, Hygiene oder Ballwurfsicherheit und sorgen für ein angenehmes Raumgefühl. 

BAUSTELLENTAFEL

-  **Projekt:** E-Campus, Graz
 -  **Bauherr:** Energie Steiermark AG, 8010 Graz
 -  **Architekt:** DI Markus Pernthaler Architekt ZT GmbH
 -  **Metalldecken:** Fural, Beratung – René Weiß
- Ohne Anspruch auf Vollständigkeit





Hörbare Eleganz

Moderne Architektur setzt häufig auf glatte, ebene Flächen und schallharte Materialien. Dass sich edles Design und angenehme Akustik auch in solchen Räumen ergebnissicher verwirklichen lassen, beweist jetzt eine neue Deckenlösung: **Knauf Systemxx**.

Klare Formen und eine offene Bauweise zeichnen die moderne Architektur aus. Dennoch eine angenehme Akustik zu schaffen, ist dabei stets eine Herausforderung. Herkömmliche Akustikdecken passen optisch nicht in jedes moderne Raumkonzept. Und perfekt glatte Wände und Decken erzeugen oftmals keine angenehme Akustik, da sie schallhart sind. Das neuartige Systemxx System löst genau dieses Problem und schafft das bisher Udenkbare: akustische Bestleistung mit einer perfekt glatten, ästhetischen Oberflächenoptik. Durch ein zum Patent angemeldetes System, lassen wir die Löcher der Akustikloch-Platten durch ein spezielles Klebverfahren hinter einer schalloffenen Tapete verschwinden. So können beispielsweise Foyers, Besprechungs- und Wohnräume auch nachträglich akustisch ertüchtigt werden. □

INFOS: www.knauf.at

QUESTER zeigt die neuesten Trends

Gewagte Muster, ruhige Farben – so sehen die Fliesentrends für das kommende Jahr aus. Aber nicht nur die Optik spielt eine Rolle bei der Wahl, denn nicht erst jetzt werden zunehmend auch die Hygieneigenschaften der Materialien genauer betrachtet.



Foto: Iris Active

Mit der neuen ACTIVE-Serie macht Baustoff- und Fliesenfachhändler QUESTER einen weiteren Schritt in Richtung gesundes Bauen und Wohnen. Diese nutzt den natürlichen Prozess der Photokatalyse, um Platten aus technischer Keramik zu kreieren, die schadstoffreduzierende und antibakterielle Eigenschaften besitzen und somit wirksam zu einer besseren Lebensqualität beitragen. Sie sind die einzigen Boden- und Wandfliesen der Welt, die eine ISO-Zertifizierung für Umweltschutz und Bakterizidität aufweisen. Darüber hinaus hat der Fliesenprofi auch alle weiteren Trends im Programm: von den beliebten XL-Fliesen über Modelle in Holz- und Steinoptik bis hin zu den wetterbeständigen Outdoorplatten. □

INFOS: www.quester.at

Fural: Neues Handbuch „Geprüfte Akustik“

Die Zahlen beeindruckten – 31 geprüfte Lochbilder mit insgesamt 98 verschiedenen, geprüften Aufbauten sind im Handbuch „Geprüfte Akustik“ vereint. Damit setzt Fural einen neuen Maßstab in puncto Design und Qualität einer Arbeitsunterlage zum Thema Akustik. Deckenaufbauten mit verschiedenen Abhänghöhen, Auflagen und Auflagendicken sind ebenso geprüft wie der Einfluss von Kühlmäandern auf die Schallabsorption von Metalldecken, Streckmetalldecken und Deckensegeln. Mehrere Deckenlösungen wurden auf ihre Wirksamkeit in Bezug auf die Längsschalldämmung überprüft und Lösungen mit Wandabsorber dargestellt. So wurden Illustrationen zum technischen Aufbau, neue Diagramme zur Darstellung des Schallabsorptionsgrades sowie besser lesbare Tabellen zu den Produkteigenschaften entwickelt. In der Broschüre sind aber auch redaktionelle Beiträge und Best-Practice-Beispiele zu finden. □

Mehrere Deckenlösungen wurden auf ihre Wirksamkeit in Bezug auf die Längsschalldämmung überprüft und Lösungen mit Wandabsorber dargestellt. So wurden Illustrationen zum technischen Aufbau, neue Diagramme zur Darstellung des Schallabsorptionsgrades sowie besser lesbare Tabellen zu den Produkteigenschaften entwickelt. In der Broschüre sind aber auch redaktionelle Beiträge und Best-Practice-Beispiele zu finden. □

INFOS: www.fural.com (zum Download)



Impressum

Trockenbau Journal: Das Fachorgan für die Stuckateur- und Trockenausbauunternehmungen

Herausgeber: Verband Österreichischer Stuckateur- und Trockenausbauunternehmungen, VÖTB, 1070 Wien, Museumstraße 3/5

Medieninhaber, Redaktion sowie mit der Herausgabe beauftragt: Österreichischer Kommunal-Verlag GmbH., 1010 Wien, Löwelstraße 6, Tel. 01/532 23 88-0, www.kommunalverlag.at

Geschäftsführung: Mag. Michael Zipmer

Redaktion: Mag. Andreas Bauer, Mag. Katharina Kutsche, Martina Zipmer

Projektleitung und Anzeigen: Martina Zipmer, Tel.: 01/532 23 88-0 und 0664/232 59 27, martina.zipmer@kommunal.at, Österreichischer Kommunal-Verlag GmbH., 1010 Wien, Löwelstraße 6

Erscheinungsweise: 4-mal jährlich

Inhalt: Das Trockenbau Journal versteht sich als Fachorgan für Trockenbau in Österreich. Die gezeichneten Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, stehen inhaltlich unter deren Verantwortung und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Hinweis zu Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form verwendet wird.

Druck: Gutenberg Druck – Kooperationspartner der Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau

Adressverwaltung: leserservice@kommunal.at

Datenschutz: Kontakt für datenschutzrelevante Anfragen – datenschutz@kommunal.at bzw. ausführliche Informationen zum Thema Datenschutz – www.kommunalverlag.at/datenschutz-erklarung